

# Organzuständigkeit in der mitbestimmten GmbH

Von  
**Martina Schall**

B 55454

Juristische Gesamtbibliothek  
Technische Hochschule Darmstadt



**Duncker & Humblot · Berlin**

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung</b>	<b>15</b>
<b>§ 1 Mitwirkung der Gesellschafter bei der Bestellung und Anstellung der Geschäftsführer und der Organisation ihrer Tätigkeit</b>	<b>18</b>
I. Bestellung und Anstellung der Geschäftsführer .....	18
II. Mitwirkung an der Bestellung durch die Statuierung von Eignungsvoraussetzungen...	20
1. Rechtliche und praktische Bedeutung von Eignungsvoraussetzungen .....	20
2. Gesellschaftsrechtliche Zulässigkeit von Eignungsvoraussetzungen .....	21
a) Gesellschaftereinfluß auf die Personalauswahl.....	22
b) Bindungswirkung von Eignungsvoraussetzungen .....	23
3. Mitbestimmungsrechtliche Zulässigkeit von Eignungsvoraussetzungen .....	25
4. "Familienzugehörigkeit" als Beispiel einer satzungsmäßigen Eignungsvoraussetzung.....	27
III. Richtlinien für Anstellungsverträge.....	28
1. Anstellungsbedingungen .....	28
2. Ausgestaltung der Geschäftsführertätigkeit.....	30
IV. Organisation der Geschäftsführertätigkeit in einer Geschäftsordnung .....	31
1. Funktion einer Geschäftsordnung .....	31
2. Form und Inhalt einer Geschäftsordnung .....	32
3. Zuweisung von Geschäftsbereichen .....	32
4. Subsidiäre Befugnis zum Erlass einer Geschäftsordnung .....	34
a) Zuständigkeit.....	34
b) Mehrheitserfordernis.....	35
V. Ernennung des Geschäftsführungs vorsitzenden .....	35
VI. Die GmbH im Anwendungsbereich des BetrVG 52 .....	38
1. Bestellung der Geschäftsführer .....	38
2. Entscheidung über die Anstellungsbedingungen .....	38
3. Vertretungsbefugnis bei Abschluß des Anstellungsvertrages .....	39
4. Organisation der Geschäftsführertätigkeit .....	41

<b>§ 2 Der Einfluß der Gesellschafter auf die Geschäftsführung in der mitbestimmungsfreien GmbH</b>	42
I. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen .....	42
II. Rechtsstellung der Gesellschafter .....	42
III. Kompetenzen der Geschäftsführer .....	44
IV. Kompetenzen für die Vornahme besonderer Geschäftsführungsmaßnahmen .....	45
1. Abgrenzung zu gewöhnlichen Geschäftsführungsmaßnahmen .....	45
2. Abgrenzung zur Grundlagenkompetenz der Gesellschafter .....	46
3. Weisungsgebundenheit und Sorgfaltspflicht des Geschäftsführers .....	47
4. Annexkompetenz der Gesellschafter für unternehmenspolitische Entscheidungen.....	48
5. Kompetenz der Gesellschafter für außergewöhnliche Geschäfte.....	49
a) Zuständigkeit gemäß § 49 Abs. 2 GmbHG .....	49
b) Zuständigkeit aufgrund gewohnheitsrechtlicher Anerkennung ? .....	50
V. Schranken des Einflusses der Gesellschafter auf die Tätigkeit der Geschäftsführer ....	51
1. Art und Umfang der Einflußnahme.....	51
2. Instrumentarium zur Regelung der Einflußnahme .....	52
3. Gesetzliche Mindestbefugnisse des Geschäftsführers .....	52
4. Kein ungeschriebener Kernbereich weisungsfreier Geschäftsführertätigkeit .....	53
a) Keine Differenzierung zwischen gesetzlicher und satzungsrechtlicher Weisungsbefugnis .....	54
b) Keine Anerkennung ungeschriebener Grenzen des Gesellschaftereinfusses .....	55
<b>§ 3 Kompetenzabgrenzung zwischen Gesellschaftern und Geschäftsführern der GmbH im Anwendungsbereich des MitbestG</b>	57
I. Keine explizite Kompetenzabgrenzung im MitbestG .....	57
II. Maßstäbe für die Kompetenzabgrenzung .....	57
1. Problemstellung .....	58
2. Auslegung des MitbestG .....	59
III. Umfang der Weisungsbefugnis der Gesellschafter .....	60
1. Eindeutige Aussagen im MitbestG.....	60
2. Keine Differenzierung zwischen personalistisch und kapitalistisch verfaßter GmbH .....	61
3. Keine Beschränkung der Gesellschafter auf verbindliche Zustimmungsrechte .....	63
4. Weisungsbefugnis für unternehmenspolitische und außergewöhnliche Geschäfte .....	63
5. Weisungsbefugnis für Tagesgeschäfte .....	64
a) Problemstellung .....	64

b) Personalkompetenz des Aufsichtsrats als Schranke der Weisungsbefugnis der Gesellschafter.....	65
c) Zulässigkeit von Einzelweisungen .....	66
<b>IV. Schranken der Ausübung der Weisungsbefugnis der Gesellschafter .....</b>	<b>71</b>
1. Schranken nach dem MitbestG .....	71
2. Unternehmensinteresse als Schranke der Weisungsbefugnis.....	72
a) Verpflichtung der Geschäftsführer auf das Unternehmensinteresse .....	73
b) Inhaltliche Bestimmung des Unternehmensinteresses.....	74
c) Einbeziehung von Arbeitnehmerinteressen bei der Konkretisierung des Unternehmensinteresses.....	76
d) Bestandsgefährdende Weisungen .....	78
3. Schranken gemäß §§ 138, 826 BGB.....	83
4. Rechtsmüßbrauch.....	85
5. Unzulässigkeit einer allgemeinen gerichtlichen Inhaltskontrolle .....	85
<b>V. Weisungsbefugnis gegenüber dem Arbeitsdirektor .....</b>	<b>86</b>
1. Gesetzeslage .....	86
2. Weisungsbefugnis der Gesellschafter in personellen und sozialen Angelegenheiten .....	88
3. Gleiche Rechte und Pflichten des Arbeitsdirektors und der übrigen Geschäftsführer.....	89
<b>    § 4 Die Verpflichtung des Aufsichtsrats zur Überwachung der Geschäftsführung</b>	<b>91</b>
I. Überblick .....	91
II. Überwachungsfeld .....	92
1. Überwachungsgegenstand .....	93
2. Zu überwachender Personenkreis.....	93
<b>III. Überwachung der Geschäftsführer bei weisungsbegründetem Handeln .....</b>	<b>96</b>
1. Überwachungspflicht.....	96
2. Beratungsrecht.....	97
<b>    § 5 Informationsbefugnisse des Aufsichtsrats</b>	<b>99</b>
I. Berichtsansprüche .....	99
1. Das gesetzliche Berichtssystem .....	99
2. Gegenstand der Berichtsansprüche .....	101
3. Auskunftspflichtiger .....	102
4. Informationsbeschaffung durch die Geschäftsleitung .....	104
II. Teilnahme an Gesellschafterversammlungen .....	105
1. Antragsbefugnis des Aufsichtsrats als Gesamtorgan .....	105

2. Keine Antragsbefugnis des einzelnen Aufsichtsratsmitglieds .....	107
III. Anspruch auf Übersendung von Gesellschafterbeschlüssen .....	107
1. Umfang der gesetzlichen Mitteilungspflicht .....	107
2. Verpflichtung zur Niederschrift von Gesellschafterbeschlüssen.....	109
IV. Beschußfassung ohne Gesellschafterversammlung .....	110
1. Zulässigkeit von Beschußfassungen ohne Gesellschafterversammlung .....	110
2. Mitteilungspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat .....	111
3. Feststellung des Jahresabschlusses .....	113
 § 6 Mitwirkung des Aufsichtsrats bei der Geschäftsführung durch Zustimmungsvorbehalt	
I. Vorfragen zum Zustimmungsvorbehalt gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 AktG .....	115
1. Der Zustimmungsvorbehalt im Grenzbereich zwischen Überwachung und Geschäftsführung .....	115
2. Gegenstand des Zustimmungsvorbehalts .....	116
a) Art und Umfang zustimmungspflichtiger Geschäfte.....	116
b) Zustimmungsvorbehalt bei Einzelgeschäften.....	119
3. Befugnis zur Festlegung von Zustimmungsvorbehalten.....	121
4. Verpflichtung des Aufsichtsrats zur Begründung von Zustimmungsvorbehalten .....	123
II. Verhältnis zwischen Zustimmungsrecht des Aufsichtsrats und Weisungsrecht der Gesellschafter .....	123
1. Kein Ausschluß des Weisungsrechts im Bereich zustimmungspflichtiger Geschäfte.....	124
2. Kein Ausschluß des Zustimmungsvorbehalts bei weisungsgemäßem Geschäftsführerhandeln .....	124
3. Harmonisierung von Gesellschafterweisung und Zustimmungsrecht des Aufsichtsrats ...	126
a) Keine Differenzierung zwischen anfänglicher und nachträglicher Gesellschafterweisung .....	126
b) Folgerungen aus der Überwachungsfunktion des Aufsichtsrats .....	129
c) Wertungen aus dem MitbestG.....	129
III. Ersetzung der Aufsichtsratzustimmung durch die Gesellschafter .....	131
IV. Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats bei anfänglicher Gesellschafterweisung mit 3/4-Mehrheit .....	132
V. Die GmbH im Anwendungsbereich des BetrVG 52 .....	133
 § 7 Zusammenfassung	
 Literaturverzeichnis	